

## Sammlung.

Die Vermehrung der Sammlungsbestände beträgt im Berichtsjahr 4 plastische Arbeiten, 56 Gemälde, 380 Zeichnungen, 111 Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte und Lithographien, im Ganzen 551 Nummern.

Für eigene Ankäufe wurden rund Fr. 11,000 aufgewendet. Sie umfassen 4 Gemälde: aus dem Legat Henneberg ein frühes Stilleben von James Ensor; aus dem ordentlichen Sammlungsfonds eine „Toskanische Osteria“ von Wilfried Buchmann, „Graue Landschaft“ von Karl Hosch, „Komposition“ von Konrad Schmid; zwei Sammlungen von Zeichnungen, je 164 und 197 Blätter, der beiden Zürcher Meister Johann Jakob Kull (1796—1846) und Heinrich Werdmüller (1742 — nach 1818) und ausgewählte Arbeiten von Paul Bodmer, Ignaz Epper, Ernst Morgenthaler, Joh. Heinrich Füssli, Karl Jauslin; den Stich von Christian v. Mechel nach dem Gartenhausbild „Füssli, Lavater und Hess bei Spalding in Barth“ von J. H. Füssli mit der zugehörigen Vorzeichnung, Neudrucke nach der alten Falkeisenschen Platte der „Nachtmahr“ von J. H. Füssli, drei Venezianische Radierungen von H. de Waroquier und die zwei Radierungen „Brüder B.“ und „Dr. M.“ von Fritz Pauli.

Als Jahresgaben von Vereinigungen und Firmen und als Empfehlungen und Glückwunschkarten von Künstlern gingen graphische Arbeiten ein von O. Baumberger, P. Bodmer, F. Boscovits, S. Frank, W. Geiger, Th. Glinz, F. Heubner, F. Hofer, R. Hofmann, E. L. Kirchner, O. Lüssi, R. Mülli, J. Ritzmann, J. Sanz-Arizmendi, S. Sigrist, K. Sterrer, O. Stoessel, C. Sturtzkopf, V. Surbek, A. Tièche. Die Terracottaplakette zum Kunsthausmaskenball von Hermann Haller stellte der Künstler in einigen besonders sorgfältig hergestellten Probe-Exemplaren der Sammlung zur Verfügung.

Aus den Mitteln des Legates Armin Honegger wurden zwei neue Kopien, „Venus, Mars und Amor“, nach Piero di Cosimo im Kaiser Friedrich Museum zu Berlin von Otto Meister, und ein Laute spielender Engel, Ausschnitt aus der Darbringung Christi im Tempel von Vittore Carpaccio in der Accademia in Venedig von Fritz Widmann erworben.

Unter den Leihgaben finden sich vorerst einige Bilder alter schweizerischer Meister, die schöne Darbringung im Tempel des Berner Nelkenmeisters, eine Erwerbung der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde aus Solothurner Privatbesitz, und die zwei Bildnisse Ulrich Stampfer und Conrad Pellican von Hans Asper, die von der Zürcher Zentralbibliothek gegen Uebergabe der der Gottfried Keller-Stiftung gehörenden „Landschaft mit Fischer“ von Gottfried Keller an das Gottfried Keller-Zimmer der Zentralbibliothek und Anfertigung einer getreuen Kopie nach dem Pellicanbildnis freundlich überlassen wurden. Eine freudige Ueberraschung bedeutete die Zuweisung einer ganzen Sammlung französischer Impressionisten durch einen Kunstfreund, dem das Kunsthaus schon seit Jahren für wertvolle Schenkungen verpflichtet ist; die überaus willkommene Leihgabe umfasste die Bilder Ariccia, Fontainebleau, Chênes verts, Souvenir d'Italie von Camille Corot, Portrait d'homme, Paysage d'hiver, Le ravin, Marine von Gustave Courbet, Tête d'homme von Honoré Daumier, Alexandre et Bucéphale, La fille de Jephté von Edgar Degas, Jane Shore, La mort de Hassan, Paysage d'hiver, Démosthène, Arabe chassant un lion von Eugène Delacroix, Paysage aux